

Unser Buchclub

Ein Projekt zur Leseförderung im offenen Ganztag

Die Idee

- Bisherige (Vor-) Lesezeit in der Abschlussrunde und zu bestimmten Anlässen vertiefen und erweitern
- Lesemotivation fördern
- Lesekompetenzen fördern
- Lesemotivation, Lesesozialisation, Leseverhalten
- Spielerisch- kreative Leseangebote

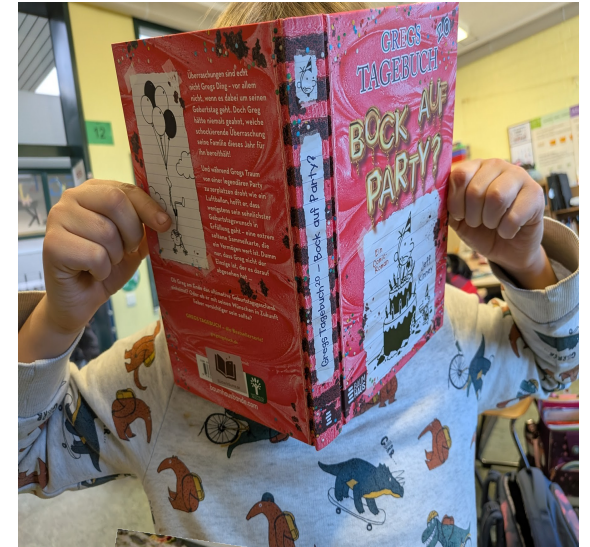
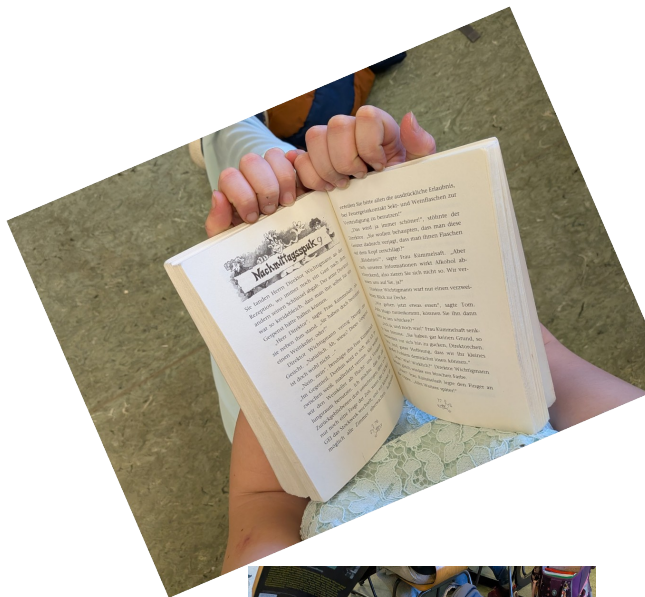
Woche 1 : Lesemotivation

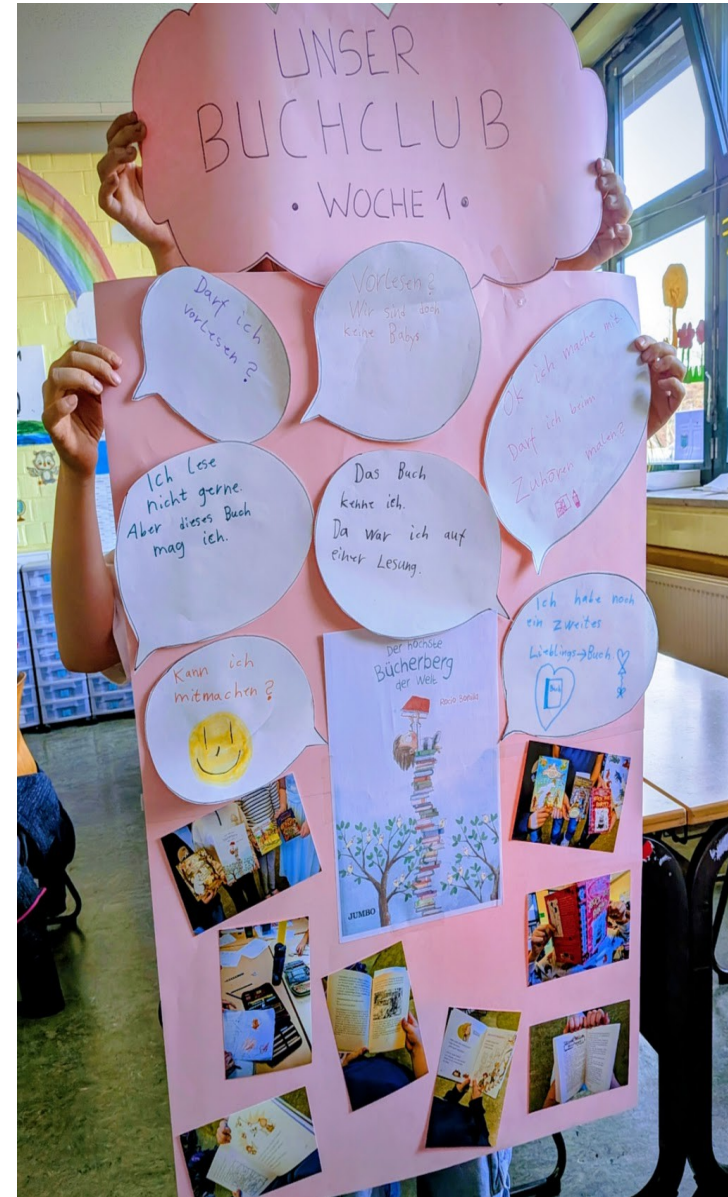
Im Fokus der ersten Woche standen die Bücher „Ich mag keine Bücher“ und „Der größte Bücherberg der Welt“. Beide Geschichten sind ansprechend illustriert und gaben viele Anlässe zum freien Erzählen. Die Kinder erlebten in den Erzählungen eine Wandlung der Hauptfigur, die von „Lesemuffeln“ zu begeisterten Leser werden und die fantastischen Welten in den Büchern entdecken. Neben dem freien Erzählen und den Überlegungen der Kinder wurde auch der kurze Text im Wechsel in der Projektgruppe vorgelesen.

Im weiteren Verlauf der ersten Woche hatten die Kinder dann die Möglichkeit ihre Lieblingsbücher mitzubringen, diese in der Gruppe vorzustellen und zu berichten, was dieses Buch zu ihrem Lieblingsbuch macht. Dieser Impuls traf auf große Begeisterung bei den Kindern. Die Vorstellung der Lieblingsbücher wurde daher während des gesamten Projektzeitraums beibehalten. Die Kinder hatten die Möglichkeit neben den eigenen Büchern auch Bücher aus dem Buchclub Projekt zu nutzen, zu lesen und vorzustellen.

Die Kinder präsentierten stolz ihre Bücher und lasen darin auch über die Projektgruppentreffen hinaus während der gesamten Betreuungszeit. Der Buchclub wurde somit zusätzlich als offenes Projekt für alle interessierten Kinder auf den OGS Alltag ausgeweitet.

Besonders schön: Auch die Kinder mit Förderbedarf (sozial- emotional, LRS, Wiederholer) hatten viel Freude an dem Projekt. So hat zum Beispiel ein Junge (Wiederholer, Lernschwierigkeiten) über das ganze Projekt hinweg Bücher mitgebracht, diese stolz präsentiert, davon berichtet, daraus vorgelesen und freie Zeit mit Lesen gefüllt. Ein eher ängstliches Mädchen mit LRS Diagnose hat aus eigenem Antrieb heraus ein Buch vor der Gruppe vorgestellt. Ein Kind mit sozial-emotionalem Förderbedarf konnte sich sehr gut auf das Geschehen in der Gruppe einlassen und sich selbst einbringen und hatte somit ein positives Erlebnis in der Gemeinschaft.



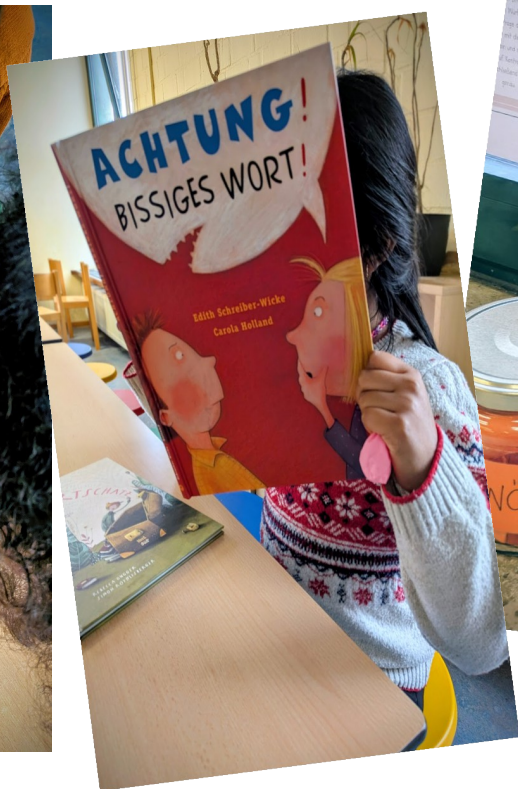
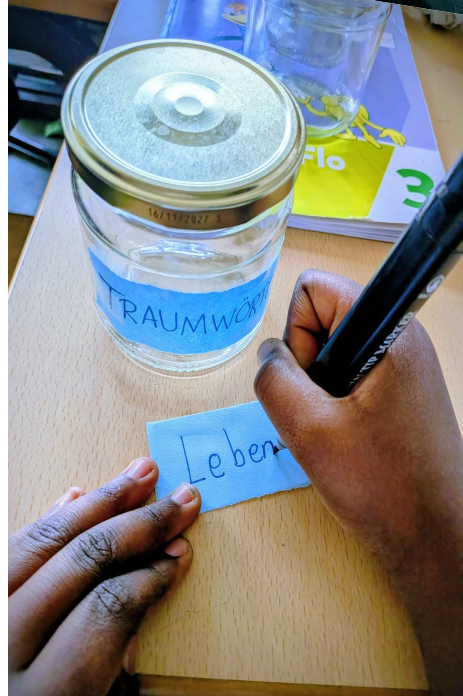


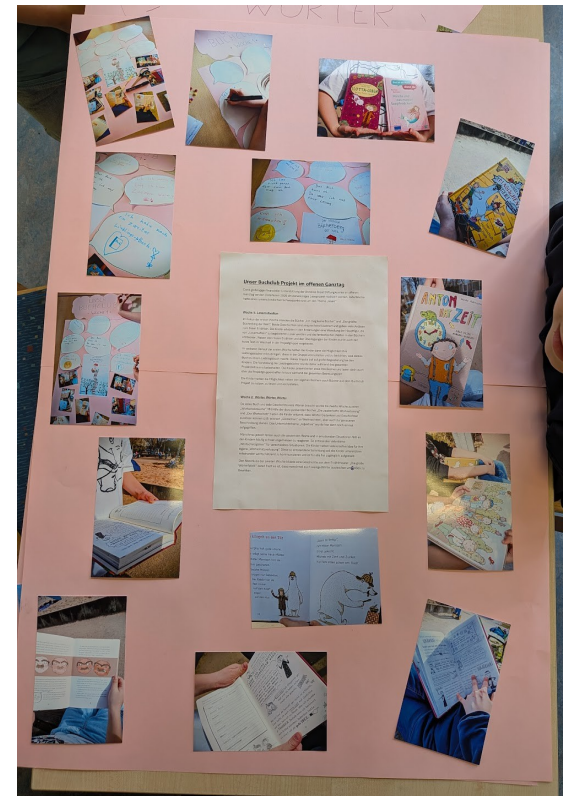
Woche 2: Wörter, Wörter, Wörter

Da jedes Buch und jede Geschichte viele Wörter braucht wurde die zweite Woche zu einer „Wortschatzsuche“. Mit Hilfe der dazu passenden Bücher „Die zauberhafte Wortverlosung“ und „Der Wortschatz“ haben die Kinder erkannt, dass Wörter Gedanken und Geschichten auslösen können (z.B. erinnert „Glöckchen“ an Weihnachten), aber auch zur genaueren Beschreibung dienen. Das Unterrichtsthema „Adjektive“ wurde hier dann noch einmal aufgegriffen.

Manchmal jedoch fehlen auch die passenden Worte und in emotionalen Situationen fällt es den Kindern häufig schwer angemessen zu reagieren. So entstanden viele kleine „Wortschatzgläser“ für verschiedene Situationen. Die Kinder hatten viele kreative Idee für ihre eigene „Wortschatzverlosung“. Diese so entstandene Sammlung soll die Kinder unterstützen miteinander wertschätzend zu kommunizieren und ist für alle frei zugänglich aufgestellt.

Den Abschluss der zweiten Woche bildete eine Geschichte aus dem Erzähltheater. „Die große Wörterfabrik“ deren Fazit es ist, dass manchmal auch wenige Wörter ausreichen um Großes zu bewirken.





Woche 3 : Geschichtenwerkstatt

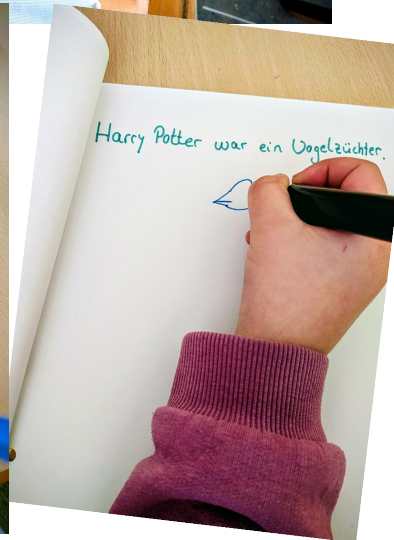
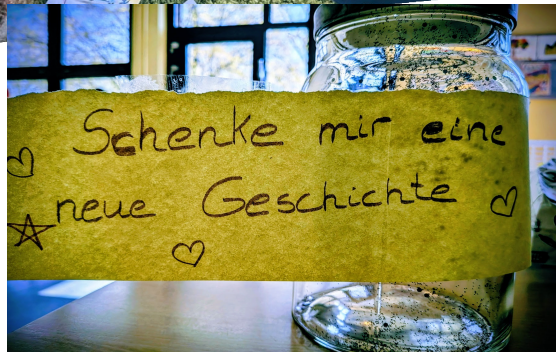
...Es war einmal. Fangen alle Geschichten so an? Im Buchclub lesen wir verschiedenen Geschichten und deren Anfangssätze. (und um die Frage zu beantworten, nicht alle Geschichten beginnen mit diesem Satz)

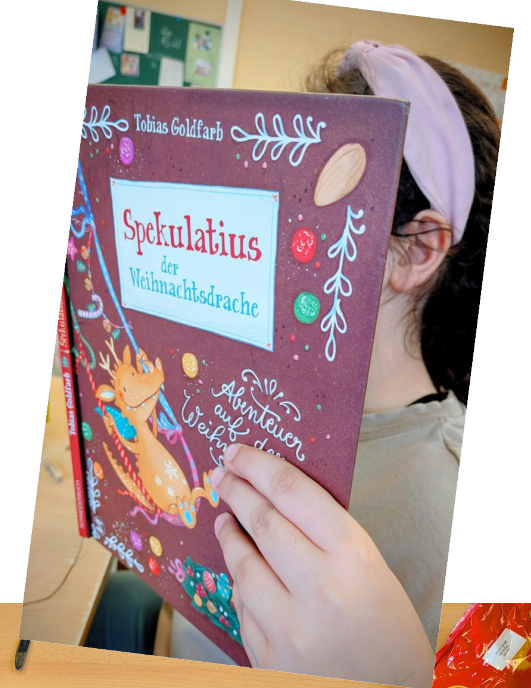
Wir starten in die Woche mit einem Märchenlegenspiel und erfinden Geschichten selbst. Die Kinder erzählen ihre eigene erfundene Geschichte oder legen Bilderreihen und die anderen raten, was in der Geschichte passieren könnte.

Das Thema von „Anna und die Bücherbande“ steht im Fokus der weiteren Woche. In dem Bilderbuch wollen die bekannten Märchenfiguren nicht mehr Teil ihrer Geschichte sein und somit schreibt Anna jedem und jeder ein neues Abenteuer.

Die Kinder im Buchclub wählen außerdem drei Figuren aus bekannten und beliebten Geschichten aus und schreiben für diese in der Geschichtenwerkstatt ebenfalls neue Abenteuer.

Das Sammelglas „Schenk mir eine neue Geschichte“ dient einem neuen Gruppenspiel: Hier sammeln wir Zettel auf denen Figuren aus unseren Büchern stehen. Wer möchte zieht einen Zettel und erzählt eine eigene Geschichte. Variante : ziehe zwei Zettel und vertausche die Geschichten.







Woche 4: Büchermenschen

In der Abschlusswoche im Buchclub schauen wir uns an, woher unsere Bücher kommen und wer an der Entstehung eines Buches beteiligt ist.

Bei einer Runde „Flaschen drehen“ lernen wir verschiedene Bucharten kennen und betrachten diese genauer. Pop-up Bücher, Leporello, Bilderbücher, Wimmelbücher, Sachbücher und noch vieles mehr gibt es hier zu entdecken.

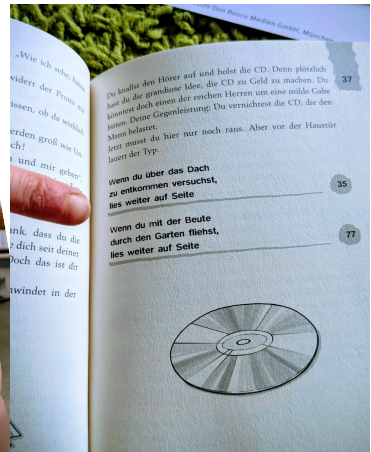
Damit auch nach dem Buchclub Projekt noch neue Geschichten gehört und gelesen werden können, überlegen wir, wie dies geschehen kann. Neben dem Einkauf im Buchladen oder Internet gibt es auch Bücherschränke zum Bücher tauschen und eine Bücherei, in der es viele Bücher gibt, die darauf warten ausgeliehen zu werden.

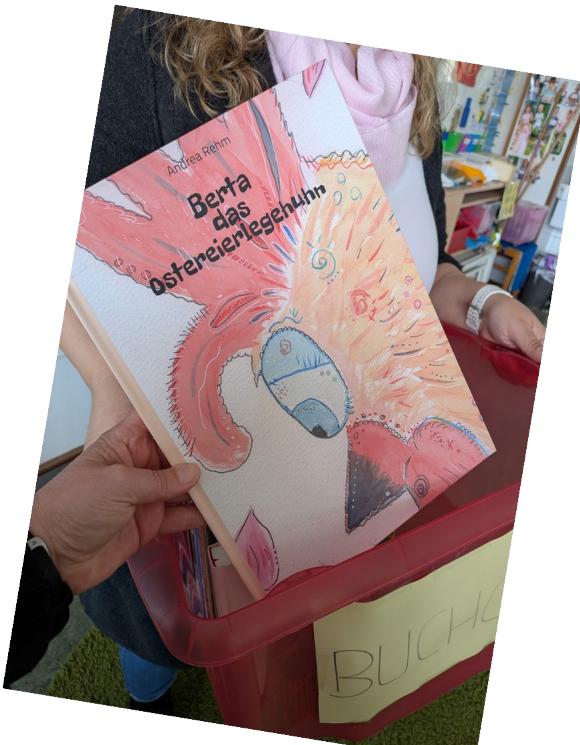
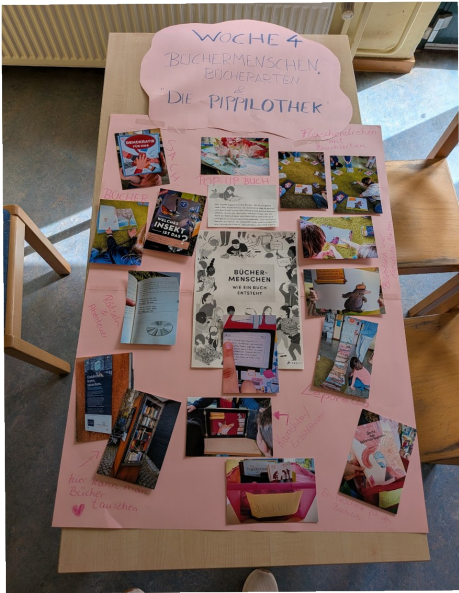
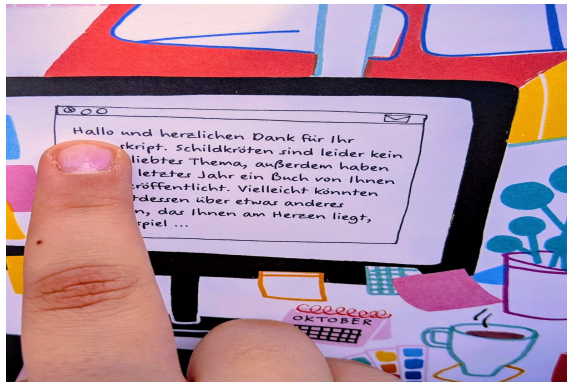
In unserem Erzähltheater gibt es dazu eine lustige Geschichte über eine „Pippilothek“.

Auch in unserer Schule gibt es eine Bibliothek und Frau Schinscheck -die diese betreut, besucht uns, um uns darüber zu berichten.

Das Projekt endet mit der Einrichtung einer eigenen kleinen Gruppenbibliothek.

- Obwohl...so richtig beendet ist das Projekt noch nicht und die Kinder werden regelmäßig (mit Hilfe der Klassenlehrerin) Post und Pakete vom „Buchclub auf Reisen“ bekommen







Woche 2 : Geschichtenwerkstatt

Woche 3: Geschichtenwerkstatt

„Es war einmal...“ (Singen alle Geschichten zu!)

Im Buchkreis lesen wir verschiedene Bücher und lernen faszinierende Dinge um die Welt zu Buchstaben, wie zum Beispiel, dass es in der Welt noch Menschen gibt, die auf dem Kopf stehen.

Wir starten in der Woche mit einem Mitbringtag und mit dem ersten Zettel, auf dem selbst die Kinder während ihrer eigenen originalen Geschichte schreiben können. In der nächsten Woche, also in der 4. Woche, werden wir dann die Geschichten der Kinder zusammenfassen und in einem Buch zusammenbinden.

Der Band wird von „Anna und der kleine Fuchs“ zum Fokus der weiteren Woche. In dem Buch werden die bekannten Naturgesetze zum Thema sein. Die Kinder werden die Geschichten selbst schreiben und jeder ein eigenes Album. In der 5. Woche werden die Kinder die Geschichten in 3 Tagen auskennen und belohnen. Danach wird aufgeschrieben für diese in der Geschichte von Anna und der kleine Fuchs.

Das Sammelalbum „Schere wie eine neue Geschichte“ dient einem neuen Gruppenprojekt. Die Kinder werden die Geschichten in 3 Tagen auskennen und belohnen. Wir möchten jetzt einen Zettel und erzählt eine eigene Geschichte. Vorname Zettel zeigt Zettel und verlässt die das passendes Gespräch.

Woche 4: Büchermenschen, Bücherarten und die „Pippilothek“

Bei einer Runde „Flaschen drehen“ lernen wir verschiedenen Bucharten kennen und betrachten diese genauer: Pop-up-Bücher, Laporello, Bildersücher, Wimmelbücher und noch vieles mehr gibt es hier zu entdecken.

Damit auch nach dem Buchclub Projekt noch neue Geschichten gehört und gelesen werden können, überlegen wir, was dies geschehen kann. Neben dem Einkauf im Buchladen oder Internet gibt es auch Bücherschänke zum Bücher tauschen und eine Bücherei, in der es wie Bücher gibt, die darauf warten ausgeliehen zu werden. In unserem Erzähltheater gibt es dazu eine lustige Geschichte über die „Pippokiste“.

Auch in unserer Schule gibt es eine Bibliothek und Frau Schönbach hat eine...

Das Projekt endet mit der Einrichtung einer eigenen kleinen Gruppenbibliothek.

Obwohl... so richtig beendet ist das Projekt noch nicht. ● ...



Ausblick..der Buchclub auf Reisen

- ...und nun geht der Buchclub auf die Reise

Einige Bücher werden im Gepäck an vielen verschiedenen Essener Grundschulen die Kinder zum Lesen motivieren, spannende Geschichten erzählen und zum Träumen, Rätseln, Zuhören oder selbst erzählen einladen.

Und wie geht es an der Schule Gerschede weiter ?

Die kleine Buchclub Bibliothek aus der vierten Woche bleibt den Kindern natürlich erhalten.

... und was wäre eine Reise ohne Postkarten oder ein „Andenken“?

Es bleibt also auch weiterhin spannend, Wort- und Geschichtenreich im Buchclub an der Schule Gerschede.

Denn Lesen ist immer eine gute Idee



Fight evil - read books!